

Strategische Ziele des Jugendhilfeausschusses des Kreises Segeberg 2009 – 2014

Thema (* = vergebene Punkte)	Wir wollen ... Ziel	Zielgruppe	Kennzahl	Zielerreichungsgrad
Jugendbeteiligung *****	... Jugendparlamente auf allen kommunalen Ebenen.	Jugendbevölkerung 12-18 Jahre	Anteil der Jugendparlamente - an allen Gemeinden - im Kreis - Vertretung im Jugendhilfeausschuss entsandt	bis 2014: - 80 % in allen Städten, amtsfreien Gemeinden und Amtsverwaltungen - 100 % Kreistag - 100 % JHA bis 2011: JHA-Vertretung
Jugendarbeit im kommunalen Raum ***** Kinder- und Jugendfreizeitbetreuung *	..., dass in jeder Gemeinde ein offener Jugendtreff vorhanden ist.	Kinder und Jugendliche in allen Gemeinden	Anzahl der Jugendtreffs / Gemeinden	bis 2014: Feststellung des derzeitigen Stands, davon ausgehend +20 %
Mädchenarbeit *****	..., dass Mädchenarbeit im Kreis strukturell verankert wird.	Institutionen, die in der Jugendarbeit tätig sind	Anzahl der festgeschriebenen Beteiligungen	bis 2014: 20 Institutionen die in der AG Mädchenarbeit mitwirken

Thema (* = vergebene Punkte)	Ziel <i>Wir wollen ...</i>	Zielgruppe	Kennzahl	Zielerreichungsgrad
Jungenarbeit ***	..., dass Jungenarbeit im Kreis strukturell verankert wird.	Institutionen, die in der Jugendarbeit tätig sind	Anzahl der festgeschriebenen Beteiligungen	bis 2014: 10 Institutionen die in einer AG Jungenarbeit mitwirken
Beratungslandschaft (Angebot; Familienbüros ...) *****	..., dass Familienbüros auf Basis der Evaluation (2010) ausgestaltet, ggf. flächendeckend eingerichtet werden.	<ul style="list-style-type: none"> - Beratungsträger - Jugendamt - alle Gemeinden (Norderstedt nachrichtlich) 	Evaluationsbericht	1. Hälfte 2010: Entscheidung bis 2014: gem. der Evaluation Aufbau einer entsprechenden Beratungslandschaft
Jugendamt vor Ort *****	... die Beratungsleistung so zu verbessern, dass Einzelfallhilfendurch geeignete Beratung überflüssig oder in geringerem Umfang notwendig werden	<ul style="list-style-type: none"> - Beratungsträger - Jugendamt - alle Gemeinden (außer Norderstedt) 	Verhältnis Beratungsleistung/ Einzelfallhilfen	Mehr Beratung pro Einzelfallhilfe Weniger Einzelfallhilfen
Jugendhilfe & Schule *****	... ein sozialpädagogisches Kooperationsprojekt an jeder 1. Regional- / Gemeinschaftsschule / IGS 2. Grundschule 3. Gymnasium 4. Berufsschule	Alle Schulen (außer Förderzentren)	Anteil der Projekte in den Schulen	bis 2014: 1. 100 % 2. 50 % 3. 50 % 4. 100 %

Thema (* = vergebene Punkte)	Wir wollen ... Ziel	Zielgruppe	Kennzahl	Zielerreichungsgrad
Jugendberufshilfe ****	... den Arbeitsschwerpunkt „Übergang Schule-Beruf“ in allen Kooperationsprojekten konzeptionell verankern.	Kooperationsprojekte Schule-Jugendhilfe	Zahl der Konzepte	2014: 100 % (Kooperationsprojekte an Schulen der Sekundarstufe I)
U3-Tagesbetreuung *****	... die U3-Betreuung bedarfsgerecht ausbauen.	Kinder 0- <3 Jahre	Betreuungsquote	Jährliche Steigerung bis 2013: ≥ 5 %-Punkte 2013: 35 %
Tagespflegevermittlung ***** Tagespflegestellenausbau *	... eine ortsnahe Vermittlung und Beratung von Pflegestellen.	Regionen mit ca. 20.-30.000 Einwohnern	Anteil der ortsnah versorgten Gemeinden	2011: 100 %

Thema	Ziel	Zielgruppe	Kennzahl	Zielerreichungsgrad
(* = vergebene Punkte) Kindertagesstätten als Eltern-Kind-Zentren *****	Wir wollen Pilotprojekte „Kitas als Eltern-Kind-Zentrum“ einrichten.	Kindertagesstätten	Zahl der eingerichteten Eltern-Kind-Zentrumsmodelle	2014: 3
Netzwerk Kinderschutz *****	... die lokalen Netzwerke zum Kinderschutz umgehend und flächendeckend einrichten.	Gemeinden Netzwerke Kinderschutz	Gemeinden die von den Netzwerken erfasst sind	2010: 100 %
Schulmahlzeiten *****	... eine Klärung / weitere Beschlussfassung zum Thema mit dem Haushalt 2010.			bis 20???: Kein Kind ohne Mahlzeit

Anhänge:

- Fachdienst Sozialpädagogische Hilfen – Übersicht
- Qualitätsmanagement Prävention und Kinderschutz
- Netzwerk Kinderschutz im Kreis Segeberg
- Jugendhilfe wirkt nur als Ganzes gut! („Schrapper-Pyramide“)